

ÖJC fordert eigenes Kunst-, Medien- und Kulturministerium

Utl.: Journalisten unterstützen "Initiative - Wir brauchen ein eigenes Kunst- und Kulturministerium" =

Wien (OTS/ÖJC) - Der Österreichische Journalisten Club (ÖJC) fordert bei der Neuordnung der Bundesministerien während der Koalitionsverhandlungen ein eigenes Ministerium, das die Agenden der Medien, Kunst und Kultur zusammenfasst. "Ein nicht mehr zeitgemäßes Staatssekretariat ist für die Bedeutung der Medien in einer pluralistischen Kommunikationsgesellschaft viel zu wenig und die ausgegliederte RTR zeigt deutlich das Flickwerk der derzeitigen Medienstrukturen der alten Bundesregierung auf", kritisiert ÖJC-Präsident Fred Turnheim.

Der ÖJC unterstützt daher die von der IG Autorinnen Autoren initiierte "Initiative - Wir brauchen ein eigenes Kunst- und Kulturministerium".

In einem neugeschaffenen Kunst-, Medien- und Kulturministerium sollen neben allen Medienagenden, die RTR, die Verantwortung für das Urheberrecht und die Agenden zu den Bereichen Medien, Kunst und Kultur zusammengefasst werden, die derzeit noch in anderen Ministerien liegen.

~

Rückfragehinweis:

Österreichischer Journalisten Club
Margarete Turnheim
Generalsekretariat
Tel.: +43 1 98 28 555-0
mailto:office@oejc.at
www.oejc.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/831/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

101141 Okt 13

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20131010_OTS0120